

Do, 5. 7. 18 | 19.30 Uhr

Vortrag Ökoroutine: Erlöst die Konsumenten!

Dr. Michael Kopatz
VHS, Murnau-Saal, Ravensberger Park 6

Alle sind für Klimaschutz. Aber niemand will sich einschränken. Ökoroutine möchte durch Standards und Limits die Verhältnisse ändern.

Kopatz meint: »Schluss mit moralischen Appellen! Strategischer Konsum ist ein Mythos.«

Es ist einfacher, die Bedingungen im Stall zu verbessern, als das Konsumverhalten. Nullemissionsautos können bis 2030 der Standard für Neuzulassungen werden. Nullenergiehäuser sind bald die Norm. So wird Öko zur Routine.

Viele Beispiele zeigen: Das Konzept funktioniert bereits in der Praxis.



Dr. Michael Kopatz

Diplom-Sozialwissenschaftler, ist seit 1997 Mitarbeiter des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie (wissenschaftlicher Projektleiter in der Forschungsgruppe »Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik«). Gegenwärtige Arbeitsfelder: Kommunalen Klimaschutz, Maßnahmen zur Vermeidung von Energiearmut, Arbeit und Nachhaltigkeit (Arbeit fair teilen), Lebensstilwende.

Sein aktuelles Buch hat den Titel »Ökoroutine. Damit wir tun, was wir für richtig halten«.

Die Ausstellung der Verbraucherzentrale NRW wird von der Beratungsstelle Bielefeld und dem Umweltamt der Stadt Bielefeld in Kooperation mit der VHS, der Recyclingbörse und dem Welthaus Bielefeld e.V. durchgeführt.

Kontakt und Anmeldung:

Verbraucherzentrale NRW e.V.
Beratungsstelle Bielefeld
Umweltberatung
Bettina Willner
August-Bebel-Straße 88
33602 Bielefeld

Telefon: 0521 98 78 76-05
E-mail: bielefeld.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

W BI

Bielefeld Einfach machen! Ideen für nachhaltigen Konsum

www.bielefeld.de (Suchwort: einfach machen)

Kochen nach Saison

Schadstoffarm einrichten

Mode – aber fair!

Täglich Strom sparen

Gesund Gärtnern



Ausstellung

22. 06. – 13. 07. 2018

VHS, Ravensberger Park

Impressum
Herausgeber:

W BI

Stadt Bielefeld
Umweltamt

Verantwortlich für den Inhalt:
Martin Wörmann

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

welthaus
bielefeld

vhs
Volkshochschule
Bielefeld

RecyclingBörse!

Die Ausstellung: *Einfach machen!* Ideen für nachhaltigen Konsum der Verbraucherzentrale zeigt, wie nachhaltiger – d. h. umwelt- freundlicher und sozialverträg- licher – Konsum aussehen kann.

Sie macht deutlich: Die Verantwortung für mehr nachhaltigen Konsum liegt sowohl bei der Politik und Wirtschaft, aber auch bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern, denn sie können mit ihren alltäglichen Konsum-Entscheidungen zu einer zukunftsfähigen Welt beitragen.

»Einfach machen!« ist einerseits eine Aufforderung an Verbraucherinnen und Verbraucher, einfach umzusetzen, was sie bereits umsetzen können; andererseits ist »Einfach machen!« eine Forderung an Wirtschaft und Politik, nachhaltigen Konsum durch die Gestaltung entsprechender Rahmenbedingungen zu vereinfachen.

In sechs Modulen thematisiert die Ausstellung verschiedene Konsumbereiche und gibt Anregungen für alltägliche Entscheidungen:

- Einführung in das Thema Nachhaltiger Konsum
- Ernährung und Genuss: regionale und saisonale Ernährung
- Wohnen und Einrichten: Beleuchtung, Umweltlabels, Belüftung und Upcycling, Tauschen/Verschenken
- Kleidung und Mode: die Produktionskette von Kleidung, Fakten zum Textilkonsum, Textil-Label
- Arbeiten und Lernen: Tipps fürs ressourcensparende Büro: Green IT, Recyclingpapier, Energiesparen, Elektroschrott
- Freizeit und unterwegs sein: Reisen und Alltagsmobilität, Spielzeug, Garten

Veranstaltungen

Do, 28. 6. 18 | 19:30 Uhr

Vortrag: (Mikro-)Plastik – die unbekannte Gefahr? Die Folgen unseres Plastikmülls für Mensch und Umwelt

Bettina Willner, Verbraucherzentrale Bielefeld
VHS, Murnau-Saal, Ravensberger Park 6

Wir Deutschen sind zwar Weltmeister im Mülltrennen, aber was die Mengen an Verpackungsmüll angeht, sind wir traurige Spitzenreiter. Plastik stellt dabei ein besonders großes Problem dar: Gelangt es durch falsche Entsorgung in die Natur, wird es nur sehr langsam zersetzt. Welche Folgen hat dies für Mensch und Umwelt? Wie gefährlich ist Mikroplastik, sind Kunststoffe aus nachwachsenden Rohstoffen eine ökologisch sinnvolle Alternative und was kann jeder einzelne tun, um seinen Plastikkonsum zu reduzieren?

So, 01. 7. 18 | 14–17 Uhr

Kleidertauschbörse & Upcyclingaktion »RE-Design-Tasche«

VHS, Kleiner Saal, Ravensberger Park 6

Mode macht Spaß – aber nur, wenn Kleidung nicht auf Kosten von ArbeiterInnen und Umwelt in Billiglohnländern hergestellt wird. Und die meisten Kleiderschränke sind sowieso viel zu voll. Die Lösung: Klamotten ausmisten, mit anderen tauschen und damit gleichzeitig Rohstoffe sparen und ein Zeichen gegen Billigware und Wegwerfmentalität setzen! Getauscht wird gut erhaltene, saubere Damen-, Herren- und Kinder-Kleidung.

Bitte maximal eine gefüllte Einkaufstasche mitbringen. Nicht eingetauschte Kleidungsstücke werden anschließend der Recyclingbörse gespendet.

In Kooperation mit der Nähwerkstatt des Frauenprojektes In Via stellt die Recyclingbörse praktisch das Upcycling-Projekt »RE-Design-Tasche« vor: Jede Tasche ist ein Unikat.

Eine Kooperation von Verbraucherzentrale, Open Globe Gruppe, Recyclingbörse und In Via.

Do, 12. 7. 18 | 19:30 Uhr

Film: „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“ (118 min)

VHS, Murnau-Saal, Ravensberger Park 6

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit.

Eine Kooperation von der Verbraucherzentrale mit dem Welthaus Bielefeld.

Angebot für Schülergruppen

Für Schülergruppen bietet die Verbraucherzentrale ein Bildungsangebot rund um die Themen der Ausstellung an. Dieses Programm dauert etwa 120 Minuten und befasst sich mit Fragen rund um den alltäglichen Konsum, seinen Folgen und nachhaltigeren Alternativen. Als Expertinnen und Experten für ihren Alltag sind die Schülergruppen gefragt, eigene Erfahrungen einzubringen und zu diskutieren, wo nachhaltiger Konsum im Alltag einfach umzusetzen ist und wo (noch) nicht.

Das Programm ist kostenlos und geeignet für SchülerInnen ab der Jahrgangsstufe 7.

Anmeldung siehe Rückseite.

